STADT BEILNGRIES

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

mit **EINZELHANDELSKONZEPT**

im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Aktive Stadt-und Ortsteilzentren

TEIL III ANHANG

Mai 2015

Anhang 1: Teilnehmer Veranstaltungen Beteiligungsprozess ISEK

Anhang 2: Dokumentation Bestandskartierung Altstadt

Anhang 3: Liste Baudenkmäler in der Altstadt

ARGE
Planungsgruppe 504
bulwiengesa AG

HELLER SPÄTH kommunikation+planung



Anhang 1:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Veranstaltungen des Beteiligungsprozesses zum ISEK Stadt Beilngries

- Expertenrunde am 25. November 2014 -"Trends, Handlungsbedarfe, Potenziale"
- 1. Bürgerveranstaltung am 11. Februar 2015 "Handlungsbedarf, Ziele, konzeptionelle Vorschläge" "
- 2. Bürgerveranstaltung am 05. Mai 2015
 "Entwurf ISEK Städtebaukonzept und Einzelhandelskonzept"

Teilnehmerliste - Expertenrunde, 25. November 2014

Anetsberger, Alexander (1. Bürgermeister)

Bach, Claudia (Stadträtin)

Bauer, Anton (Stadtrat)

Burger, Rosmarie (Stadt Beilngries)

Dyckerhoff, Michael (Stadt Beilngries)

Freihart, Marianne (Stadt Beilngries)

Gaag, Manfred (Stadtrat)

Gietl, Gerhard (Werbekreis Beilngries)

Grad, Anton (2. Bürgermeister)

Lenz, Robert (Stadt Beilngries)

Liebscher, Eduard (Touristikverband Beilngries)

Liebscher, Tobias (Sparkasse Eichstätt)

Pfaller, Petra (Volkshochschule Beilngries)

Plankl, Angela (Stadt Beilngries)

Schießl, Georg (Polizeiinspektion Beilngries)

Schlagbauer, Konrad (Stadt Beilngries)

Seitz, Thomas (Stadt Beilngries)

Thoma, Manfred (Stadtrat)

Brandt, Dierk (Planungsgruppe 504)

Falke, Philipp (Planungsgruppe 504)

Heller, Gabriele (HELLER SPÄTH

Krick, Johannes (bulwiengesa)

Teilnehmerliste – 1. Bürgerveranstaltung, 11. Februar 2015

Albrecht, Carola
Anetsberger, Alexander (1. Bürgermeister)
Bach, Jana
Babiel-Buchberger, Dieter
Bär, Marina
Maurer, Karin
Dr. Maurer, Jochen
Mitzam, Claudius
Müller, Carolin
Neziri, Kushtrim

Bassler, Elisabeth

Bauer, Marlene

Niederprüm, Hans-Dieter
Nusko, Johannes

Bauer, Reinhold
Bauer, Yvonne
Beck, Willibald
Bock, Eva
Bögelein, Josef
Braun, Andreas

Nutz, Iris
Peter, Karolina
Pfaller, Petra
Plankl, Angela
Plank, Matthias

Bußinger-Frühbeis, Petra

Burger, Rosmarie

Regnath, Johannes
Schießl, Georg
Schlegbeuer, Konred

Dotzer, Ruth

Dyckerhoff, Michael

Freibart, Marianna

Schlagbauer, Konrad
Schloderer, Helmut
Schneider, Benjamin

Freihart, Marianne
Gietl, Gerhard

Schneider, Benjami
Schneider, Johann
Schneider, Josef

Grad, Anton (2. Bürgermeister)

Schmied-Seelmann, Elisabeth

Grad, Johann
Großhans, Jana
Großhans, Jens
Hanemann, Willy
Harrer, Christa
Herrler, Ramona
Hiebinger, Franz Josef

Schott, Jörg
Seitz, Thomas
Sernau, Peter
Sillner, Max
Spiegl, Annegret
Sprogies, Birgit

Hildersperger, Josef

Himmer, Ralph

Hirschberger, Pauline

Holzer, Erika

Holzer, Hermann

Stempfle, Irmgard

Stein, Rüdiger

Thoma, Manfred

Treffer, Georg

Treffer, Monika

Holzer, Hermann

Kneidinger, Robert

Knite, Ulrike

Koller, Franz

Legl, Monika

Treffer, Monika

Dr. Treusch, Rudolf

Wagner, Manfred

Wagner, Thomas

Wettengel, Andrea

Lender, Marit Wieczorek, Anna (Regierung von Oberbayern)

Lenz, Robert Wiest, Johann
Liebscher, Eduard Veith, Andreas
Liebscher, Tobias

Lindner, Thomas

Lukas, Andreas

Heller, Gabriele (HELLER SPÄTH

Maget, Edeltraud

Krick, Johannes (bulwiengesa)

Weitere Anwesende trugen sich nicht in die Teilnehmerliste ein (insgesamt ca. 100 Personen)

Teilnehmerliste – 2. Bürgerveranstaltung, 05. Mai 2015

Anetsberger, Alexander (1. Bürgermeister) Regnath, Johannes Babiel, Eduard Reindl, Bernhard Bach, Claudia Rupp, Marita Bär, Marina Schneider, Josef Bassler, Elisabeth Schmidt, Markus Bauer, Yvonne Schloderer, Helmut Burger, Rosmarie Schott, Jörg Dürrer, Ernst Sillner, Peter Dürrer, Waltraud Spiegl, Annegret Dyckerhoff, Michael Stein, Rüdiger Frauenknecht, Brigitte Ströbl, Birgitt Freitag, Arweg Thoma, Manfred Freitag, Carmen Veith. Andreas v. Oller, Franz Geiser, Thomas Gemeinhardt, Jürgen Wagner, Manfred Gietl, Georg Weigl, Nadja Gietl, Gerhard Wolfsteiner, Bettina Götz, Heinrich Wrede, Christoph Götz, Marianne Grad, Anton (2. Bürgermeister)

Brandt, Dierk (Planungsgruppe 504)
Heller, Gabriele (HELLER SPÄTH
Krick, Johannes (bulwiengesa)

Jaksch, Thomas
Koller, Franz
Kopp, Karin
Kopp, Johannes
Liebscher, Eduard
Liebscher, Tobias
Lobmeier, Rudolf
Löw, Ingrid
Maget, Edeltraud
Dr. Maurer, Jochen

Hechtel, Hans-Michael

Hundsdorfer, Johannes

Merkl, Bernhard Metz, Karl Mödl, Gerhard Müller, Herbert Plank, Matthias

Weitere Anwesende trugen sich nicht in die Teilnehmerliste ein (insgesamt ca. 80 Personen)

Anhang 2:

Dokumentation "Bestandskartierung der Gebäude in der Altstadt"

liegt bereits vor bei Stadt Beilngries (März 2015)

Anhang 3:

Liste "Baudenkmäler Altstadt Beilngries"

Anhang 3:

Baudenkmäler Altstadt Beilngries

D-1-76-114-8	Brunnenbäckergasse 2. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Kniestock, Türgewände mit Oberlicht, bez. 1717.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-9	Brunnenbäckergasse 3. Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Traufseitbau, mit
	Kalkplattendach und gewölbten Fenstergläsern, um Mitte 19. Jh.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-10	Buchbindergasse 9. Wohnhaus, erdgeschossiger Steildachbau, wohl Mitte 19. Jh.,
	mit zwei Nischen für Heiligenfiguren, bez. 1859 (nicht sichtbar).
	nachqualifiziert
D-1-76-114-11	Buchbindergasse 12. Wohnhaus, erdgeschossiger Steildachbau, um Mitte 19. Jh.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-13	Hauptstraße 2. Gasthaus zur Mauth, zweigeschossiger Steildachbau, Giebelfront mit
	zinnenartigen Aufsätzen, mit Flacherker, Aufzugsluken, Türgewände mit Oberlicht,
	1795, erneuert 1910.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-14	Hauptstraße 7. Gasthaus Stern, zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebel
	und Kalkplattendach, im Kern spätes 15. Jh. (Bohlendecke über dem Erdgeschoss
	und Dachstuhl 1470/71 dendro.dat), im 18. Jahrhundert überformt, Türsturz bez. 1794.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-15	Hauptstraße 9. Gasthof Walthierer, zweigeschossiger Steildachbau, modern bez.
	1797 (nicht sichtbar), reicher dreigeschossiger Fachwerkgiebel, 16./17. Jh., modern
	bez. 1458.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-16	Hauptstraße 11. Bürgerhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Steildach und
	Fachwerkgiebel, 18. Jh.
	nachqualifiziert

D-1-76-114-17	Hauptstraße 12. Ehem. Fürstbischöfliches Rentamt, jetzt Donaukurier,
	zweigeschossiger Mansarddachbau mit Putzgliederungen und kleinem Giebelrisalit,
	wohl von Gabriel de Gabrieli Mitte 18. Jh. erbaut; Hofeinfahrt neubarock.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-18	Hauptstraße 14. Ehem. Fürstbischöflicher Getreidekasten, jetzt "Haus des Gastes",
	freistehender zweigeschossiger Steildachbau mit Treppengiebel, Front mit
	Zwerchgiebel, im Kern um 1450, im 17. Jh. umgebaut, im Inneren entkernt 1975.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-19	Hauptstraße 17. Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Vorschuss-
	Treppengiebel und Aufzugsluken, Dachwerk 1544 (denro.dat.).
	nachqualifiziert
D-1-76-114-20	Hauptstraße 18. Wirtschaftsgebäude, langgestreckter Satteldachbau mit Fachwerk,
	18. Jh.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-21	Hauptstraße 20. Gasthof Krone, breitgelagerter zweigeschossiger Giebelbau mit
	Vorschuss-Treppengiebel und Konsolerker, 18. Jh., in jüngerer Zeit erneuert.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-22	Hauptstraße 24. Ehem. Fürstbischöfliches Oberamtsgebäude, jetzt Rathaus,
	dreigeschossiger Mansarddachbau mit Schweifgiebelrisalit, 1740-42.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-23	Hauptstraße 25. Bürgerhaus, sog. Kaiserbeckhaus, zweigeschossiger Giebelbau,
	Obergeschoss über Konsolen vorkragend, viergeschossiger Treppengiebel mit
	Blendarkaden und Aufzugsöffnungen, Flacherker, 16./17. Jh., Torbogen-Hofeinfahrt.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-24	Hauptstraße 27. Ehem. Bürgerhaus, jetzt Geschäftshaus, zweigeschossiger
	Satteldachbau mit hohem Kniestock und Vorschuss-Treppengiebel, 18. Jh.
	Hofeinfahrtmit Stichbogen, in jüngerer Zeit erneuert.
	nachqualifiziert

D-1-76-114-25	Hauptstraße 29. Kath. Pfarrkirche St. Walburga, neubarocke Doppelturmanlage mit auf Säulen vortretender Portikus, Saalkirche mit Steildach, von Wilhelm Spannagel errichtet 1912/13, nördlicher Turm 13. Jh., Spitzhelm Anfang 16. Jh., westlicher Turm mit geschweiftem Giebel, beide mit Buntglasurziegel; mit Ausstattung. nachqualifiziert
D-1-76-114-27	Hauptstraße 34. Bürgerhaus, jetzt Raiffeisenbank, zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Kniestock und Eckerker, im Kern 17./18. Jh., umgebaut und erweitert 2005. nachqualifiziert
D-1-76-114-29	Hauptstraße 38; Nähe Hauptstraße. Bürgerhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, Untergeschoss wohl 16. Jh., Obergeschoss und Zinnenaufsätze wohl Ende 19. Jh., Portal bez. 1528 mit Kreuzigungsrelief; Hofeinfahrt mit Torbogen. nachqualifiziert
D-1-76-114-30	Hauptstraße 39. Bürgerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Kniestock und Vorschuss-Treppengiebel, Portal bez. 1707; Torbogen-Hofeinfahrt; rückseitig Wirtschaftsgebäude, Steildachbau, Bruchstein (verputzt) und Fachwerk, 18. Jh. nachqualifiziert
D-1-76-114-31	Hauptstraße 40. Bürgerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Vorschuss- Treppengiebel, Aufzugsluken, Türgewände mit Oberlicht bez. 1831. nachqualifiziert
D-1-76-114-32	Hauptstraße 41. Ehem. Gasthof Wagnerbräu, zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Kniestock, Aufzugsluken, im Kern 18. Jh., traufseitiger Flügel angeschlossen, spätes 19. Jh. nachqualifiziert
D-1-76-114-33	Hauptstraße 43. Ehem. Fürstbischöfliches Forstamt, freistehender zweigeschossiger Walmdachbau, mit barockem Eingangsportal, von Gabriel de Gabrieli, bez. 1751. nachqualifiziert

D-1-76-114-34	Hauptstraße 44. Gasthof Goldener Hahn, zweigeschossiger Steildachbau mit Hohlkehle und Aufzugsluken, im Kern 1720; Hofgebäude, zweigeschossiger Steildachbau mit hölzernen Galerien, im Kern 18. Jh., in jüngerer Zeit erneuert. Nachqualifiziert
D-1-76-114-35	Hauptstraße 45. Zug der Stadtmauer, 1. Hälfte 15. Jh. nicht nachqualifiziert
D-1-76-114-36	Hauptstraße 47; Hauptstraße 51; Hauptstraße 49. Ehem. Franziskanerkloster; ehem. Franziskanerkirche St. Trinitas, Saalkirche mit Steildach, Chor mit Dachreiter, erbaut 1725-36, nach 1806 profaniert; ehem. Spitalgebäude, jetzt Spielzeugmuseum, zweigeschossiger Walmdachbau, an die Franziskanerkirche anschließender zurückgesetzter Flügel, 1. Hälfte 18. Jh.;ehem. Bräuhaus des Klosters, ehem. Feuerwehrhaus, erdgeschossiger Walmdachbau, 18. Jh. nachqualifiziert
D-1-76-114-39	Hauptstraße 53. Kath. Kirche St. Maria (Frauenkirche), Saalkirche mit Walmdach, von Maurizio Pedetti auf der Grundlage eines Vorgängerbaus von 1678 neu erbaut, 1753/54, mit zweigeschossigem Dachreiter; mit Ausstattung. nachqualifiziert
D-1-76-114-26	Hauptstraße; Zinngießergasse. Figur der Maria Immaculata, vergoldet, auf Steinsäule, Anfang 18. Jh.; auf dem Brunnen des Kirchplatzes. nachqualifiziert
D-1-76-114-56	Innerer Graben. Zug der Stadtmauer, 1. Hälfte 15. Jh.; zwischen Nr. 21 und 27. nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
D-1-76-114-48	Innerer Graben. Zug der Stadtmauer, 1. Hälfte 15. Jh., mit Pavillonbau des 18. Jh.; zwischen Nr. 11 und 13. nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
D-1-76-114-45	Innerer Graben 7. Wasserschöpferturm, Wehrturm der Stadtbefestigung, 15./16. Jh., Anbau Anfang 19. Jh., mit Stadtmaueranschluss, 1. Hälfte 15. Jh. nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
D-1-76-114-51	Innerer Graben 16. Kleinhaus, langgestreckter erdgeschossiger Satteldachbau mit hohem Kniestock, um Mitte 19. Jh. nachqualifiziert

D-1-76-114-52	Innerer Graben 18. Kleinhaus, erdgeschossiger Steildachbau, 18. Jh.
	Nachqualifiziert
D-1-76-114-53	Innerer Graben 20. Wohnhaus, jetzt Teil des Gasthofs zur Krone, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern 18. Jh., in jüngerer Zeit stark erneuert, angebauter niedriger Walmdachbau, 18. Jh., im Kern wohl 15. Jh., mit Durchfahrt. nachqualifiziert
D-1-76-114-54	Innerer Graben 21. Seelnonnenturm (Nachtwächterturm), Wehrturm der Stadtbefestigung, spätmittelalterlich, mit Fachwerkaufsatz des 18. Jh., verbunden mit Haus Stadtgraben 26 - siehe dort; Pforte (Haderdurchlaß), 1821; zugehöriger Zug der Stadtmauer, 1. Hälfte 15. Jh. nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
D-1-76-114-58	Innerer Graben 27. Wohnhaus, villenartiger zweigeschossiger Steildachbau mit Treppengiebel, in Ecklage, mit Erker nördlich und Zwerchhaus südlich, Fassaden in Neurenaissanceformen, bez. 1901. nachqualifiziert
D-1-76-114-64	Lange Gasse 6. Wohnhaus, zweigeschossiger traufseitiger Steildachbau, 2. Viertel 19. Jh. nachqualifiziert
D-1-76-114-65	Lange Gasse 11; Lange Gasse. Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit hohem Kniestock, Südseite Fachwerk geschlemmt (nicht sichtbar), 1397 (dendro.dat); Steinbank vor dem Haus. nachqualifiziert
D-1-76-114-66	Lange Gasse 17. Kleinhaus, erdgeschossiger breitgelagerter Massivbau, mit Kalkplattendach, Mitte 19. Jh., Putzbandgliederung aus jüngerer Zeit. nachqualifiziert
D-1-76-114-55	Nähe Innerer Graben. Gartenhaus, kleiner quadratischer Walmdachbau, Anfang 19. Jh.; an die Stadtmauer angebaut. Nachqualifiziert
D-1-76-114-76	Pfarrgasse 2. Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh., Türgewände bez. 1792. nachqualifiziert

D-1-76-114-78	Pfarrgasse 5. Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzbandgliederungen und kräftig profiliertem Dreiecksgiebel mit Rundfenstern, um
	1755.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-79	Pfarrgasse 8. Inschrifttafel mit Handwerkerzeichen, 1894.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-80	Pfarrgasse 10; Pfarrgasse 12. Wohnhaus, erdgeschossiger Steilgiebelbau mit
	Speichergeschossen, 17./18. Jh.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-83	Schneider-Peterle-Gasse 2. Wohnhaus, jetzt zum Hotel Gams gehörig,
	erdgeschossiger Steildachbau, 18. Jh. umgebaut 1988.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-84	Schrannenplatz 3. Bürgerhaus, jetzt Wohn-und Geschäftshaus, zweigeschossiger
	Steildachbau mit Treppengiebel und Blendarkaden, im Kern 18. Jh., in jüngerer Zeit
	erneuert.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-85	Schrannenplatz 4. Bürgerhaus, jetzt Hotel, langgestreckter zweigeschossiger
	Steildachbau mit Treppengiebel, in gekurvter Ecklage, im Kern 18. Jh., in jüngerer
	Zeit erneuert.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-91	Stadtgraben. Steinkreuz (Sühnekreuz), mittelalterlich; Votivstein, bez. 1660;
	vor Nr. 17.
	nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
D-1-76-114-81	Stadtgraben. Marienkapelle, Kapelle "Pietá", mit offenem Vorbau über Säulen,
	Anfang 18. Jh., modern bez. 1721, auf Steinsockel, aus jüngerer Zeit; bei Nr. 13.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-88	Stadtgraben. Zug der Stadtmauer und Rest eines Wehrturms, 1. Hälfte 15. Jh.;
	zwischen Nr. 17 und 19.
	nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

D-1-76-114-1	Stadtgraben 29; Innerer Graben 13; Innerer Graben 5; Innerer Graben 11; Nähe
	Innerer Graben; Innerer Graben 23; Innerer Graben 9; Innerer Graben 3;
	Stadtgraben 1; Innerer Graben; Poststraße; Stadtgraben 16; Innerer Graben 15.
	Stadtbefestigung; Ringmauer mit neun Befestigungstürmen, vorwiegend Quader- und
	Bruchsteinmauerwerk, vor 1407 angelegt, Graben 2. Viertel 15. Jh., Ausbau der
	Anlagen und Erneuerungen 1487, 1559, 1601, 1659, 1725, 1784, Abbruch des
	Wehrgangs und der oberen Mauerteile 1821/22, der beiden Stadttore 1886 und
	1887, Teilinstandsetzungen 1997-2003; -Ostseite: vier Wehrtürme: Bettelvogtturm,
	spätmittelalterlich mit Fachwerkanbau, 18. Jh.; Baderturm, Rundturm, um 1524, stark
	erneuert; Seelnonnenturm, spätmittelalterlich mit Fachwerkaufsatz, 18. Jh.;
	Flurerturm, Eckturm der Stadtbefestigung, spätmittelalterlich, Fachwerkaufbau, 18.
	Jh.; Reste des Mauerzugs, 15. Jh.; siehe Innerer Graben 11/13, 13, 15, 21, 21/27,
	23Südseite: ein Wehrturm, zum Wohnhaus umgebaut, mit Fachwerkoberteil, 18.
	Jh., auf älterer Grundlage; Reste des Mauerzugs, zum Teil in die Häuserfront
	integriert, 15. Jh.; siehe Stadtgraben 1, 17/19, 29, 32Westseite: vier Wehrtürme:
	sog. Roßturm, Eckturm der Stadtbefestigung, um 1524; Strohbauernturm, 15./16. Jh.,
	Anbau Anfang 19. Jh.; Wasserschöpferturm, 15./16. Jh., Anbau Anfang 19. Jh.;
	Sauhüterturm, um 1524; Reste des Mauerzugs, 1. Hälfte 15. Jh.; siehe Innerer
	Graben 3, 5, 7, 9Nordseite: Nordost-Eckturm sog. Bürgerturm, 17./18. Jh. auf
	spätmittelalterlicher Grundlage; Rest des Mauerzugs, 1. Hälfte 15. Jh.; siehe Innerer
	Graben 9, Stadtgraben 13, 17/19, Hauptstraße 45, -im Westen und Osten: zwei
	Pforten, Hader- und Steirerdurchlass, 1821 - siehe Innerer Graben 9 und 21.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-92	Sternwirtsgasse 2. Wohnhaus, zweigeschossiger Steilgiebelbau mit Aufzugsluken,
	18. Jh.
	nachqualifiziert
D-1-76-114-168	Sternwirtsgasse 3. Ehem. Handwerkerhaus, Wohnhaus, kleiner giebelständiger
	Satteldachbau, Seitenflurtyp, Obergeschoss und rückwärtige Giebelseite Fachwerk,
	16./17. Jh.
	nachqualifiziert